

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Mai 2012

Nr. 03/2012

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- Der Bürgermeister informiert
- Baum- und Heckenschnitt neben Straßen und Gehsteigen
- Klimaschutz u. Bildung – Einladung
- Älteste Waschmaschine gesucht
- Wohnung im Gemeindezentrum zu vermieten
- Grün im Dorf – Obstbaum Pflanzaktion
- Staatlich geförderte Rauschbrandimpfung
- Anmeldung für Eltern-Kind-Gruppen
- Tagesmütter gesucht – Info vom TEZ
- Information Respektiere
- Einladung – „Jakobsweg in Bild und Klang“

Der Bürgermeister informiert

Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 4. April 2012:

Gemeinde Berndorf setzte im Jahr 2011 rund 2,9 Millionen Euro um.

Nachdem die Jahresrechnung der Gemeinde Berndorf von der Gemeindeaufsicht des Amtes der Salzburger Landesregierung und vom Überprüfungsausschuss der Gemeindevertretung überprüft wurde, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung die Jahresrechnung 2011 einstimmig beschlossen. Insgesamt wurden in diesem Jahr von der Gemeinde ca. € 2,9 Mio. eingenommen und ebenso ausgegeben. Finanzielle Rücklagen in Form von Sparbüchern und Wertpapieren in Höhe von € 1,5 Mio. und dem Wert der Restgrundstücke vom Bauland-

sicherungsmodell von ca. € 860.000,-- stehen Darlehen für das Baulandsicherungsmodell in der Höhe von € 1,082 Mio. und Schulden der Kategorie II aus dem Kanalbau von € 1,183 Mio. gegenüber.

Zusätzlich zu den laufenden Kosten konnten auch in diesem Jahr einige außerordentliche Projekte umgesetzt werden:

- ✓ der von der Gemeinde initiierte Radweg entlang des Grabensees von Gransdorf nach Fraham verursachte bei Gesamtkosten von € 290.000,-- für die Gemeinde Ausgaben in Höhe von € 40.000,--;
- ✓ als Sprengelgemeinde hat Berndorf für die laufende Hauptschulsanierung in Mattsee € 112.000,-- beigetragen;
- ✓ die Generalsanierung des Fußball-Trainingsplatzes kostete € 20.000,--;

- ✓ für den Umbau des Kellers im Gemeindezentrum zu einem Sitzungsraum und einem Gemeindearchiv wurden € 19.000,-- aufgewendet;
- ✓ in der Volksschule wurden für Lärmschutzmaßnahmen in der Aula und die Pflasterung des Eingangsbereiches € 25.500,-- ausgegeben;
- ✓ der Zuschuss der Gemeinde zum Zusammenlegungsverfahren Maierhof/Großenegg betrug in diesem Jahr € 39.000,--;
- ✓ durch Einbindung des Fonds zur Erhaltung des Ländlichen Wegenetzes, der APG – Verbund AG und der RAG - Rohölaufsuchungsgesellschaft konnten Straßen-Neuasphaltierungen im Bereich Wall, Geiersberg / Holzhäusl, Aigen / Kreuzweg, Stemesed / Gransdorf und Mangelberg vorgenommen werden. Von den dabei angefallenen Kosten in Höhe von € 133.000,-- verblieben der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. € 24.000,--;
- ✓ zu der, von der Landesstraßenverwaltung durchgeführten, Erneuerung der Brückengeländer im Dorf musste die Gemeinde den Drittelbeitrag in Höhe von € 11.100,-- leisten.

Insgesamt wurden durch die von der Gemeinde initiierten und mitfinanzierten Projekte Investitionen von rund € 850.000,-- getätigt. Investitionen die der heimischen Wirtschaft und dem Arbeitsmarkt zu Gute kamen.

Zum Abschluss des Rechnungsjahres 2011 gilt mein Dank Amtsleiter Johannes Haberl und Kassenleiterin Ulrike Dürager für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und die sorgsame Verwaltung der Gemeindefinanzen.

Bis auf weiteres Seniorenheimweisungen nur in Köstendorf.

Der Großteil der Sozialhilfe in Höhe von € 87.000,-- im Jahr 2011, den die Gemeinde Berndorf an das Land Salzburg überwiesen hat, wird zur Finanzierung der Seniorenwohnheime verwendet. Damit werden jene Kosten in den Seniorenwohnheimen finanziert, die durch die Pensionen der Heimbewohner nicht gedeckt sind.

Die Gemeinde Berndorf ist Mitglied des Seniorenwohnheimverbandes Köstendorf und, im Vereinbarungswege, Partner der Marktgemeinde Obertrum am See beim Seniorenwohnheim Jakobushaus.

Festzuhalten ist, dass das Betriebsklima sowohl im Seniorenwohnheim Köstendorf als auch im Seniorenwohnheim Obertrum zurzeit sehr gut ist und sich die Bewohner in beiden Häusern sehr wohl fühlen.

Während es dem Seniorenwohnheim Köstendorf seit Abschluss der Erweiterung und Sanierung im Jahr 2004 gelingt, sämtliche Kosten mit den Eigenbeiträgen der Bewohner und den Beiträgen der Sozialhilfe zu decken, ja sogar zum Teil Überschüsse zu erzielen, stellt sich die Situation beim Seniorenwohnheim Obertrum seit rund 6 Jahren leider gegenteilig dar. Dabei konnte das 1996 eröffnete Seniorenwohnheim Obertrum in der ersten Hälfte seines Bestandes ebenfalls kostendeckend geführt werden. Durch Probleme in der Führungsebene hat sich die Situation in Obertrum dann nicht nur klimatisch sondern vor allem auch wirtschaftlich massiv verschlechtert.

Während die Bedingungen im Haus für die Bewohner und Mitarbeiter durch die Übernahme der Leitung durch die Rot Kreuz-Firma „Pro Humanitate“ wieder wesentlich verbessert werden konnte, scheint sich in wirtschaftlicher Hinsicht keine Verbesserung abzuzeichnen. So musste die Gemeinde Berndorf zur Abgangsdeckung des Seniorenwohnheimes im Jahr 2010 ca. € 40.000,-- beitragen. Das sind mehr als € 7.000,-- pro von BerndorferInnen belegtem Bett. Dieser Beitrag zur Abgangsdeckung wird sich lt. Mitteilung der Heimleitung für das Jahr 2011 auf rund € 10.000,-- je Bett erhöhen.

Nachdem die Gemeinde Berndorf als Mitgliedsgemeinde des Seniorenwohnheimverbandes Köstendorf die Möglichkeit hat, hier entsprechende Bettenkontingente zu nützen, sich die wirtschaftliche Situation des Seniorenwohnheimes Köstendorf sehr positiv darstellt und keine zusätzliche Belastung der Gemeinde Berndorf erwarten lässt, hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, bis auf weiteres interessierte BerndorferInnen zukünftig

dem Seniorenwohnheim Köstendorf zuzuweisen.

Freiwillige für Fahrdienst nach Köstendorf gesucht.

Nachdem die Erreichbarkeit des Seniorenwohnheimes in Köstendorf für Besucher der dortigen Bewohner mit öffentlichen Verkehrsmitteln umständlich ist, möchte die Gemeinde vor allem für Besucher älterer Jahrgänge einen freiwilligen Fahrdienst organisieren. Demnach sollen einmal in der Woche an einem bestimmten Nachmittag freiwillige FahrerInnen interessierte Besucher ins Seniorenwohnheim nach Köstendorf und wieder zurück fahren. Für die freiwilligen FahrerInnen werden eine Insassen- und fahrtenbezogene Kaskoversicherung abgeschlossen, sowie das amtliche Kilometergeld bezahlt.

Wer also mithelfen möchte einmal im Monat oder einmal in zwei Monaten an einem Nachmittag BesucherInnen bei Bedarf ins Seniorenwohnheim Köstendorf zu fahren und dafür rund 3 Stunden seiner Zeit zur Verfügung stellen möchte, **ist herzlich eingeladen, sich bis spätestens 15. Mai 2012 am Gemeindeamt, Tel.-Nr. 06217/8133, zu melden.** Anschließend werden alle, die sich an diesem Dienst an der Allgemeinheit beteiligen wollen zu einer

gemeinsamen Besprechung geladen, um die genaueren Details dieses freiwilligen Fahrdienstes nach Köstendorf zu besprechen und festzulegen.

Der Bürgermeister und die Mitglieder der Gemeindevertretung hoffen, dass sich möglichst viele Berndorferinnen und Berndorfer für diesen „Freiwilligen Sozialdienst“ zur Verfügung stellen.

Weitere Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung:

- Zwei Ansuchen um Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes in den Bereichen Wiesenweg und Steinmauerweg fanden einhellige Zustimmung. Es handelt sich dabei um Flächen für den Eigenbedarf, die aufgrund der Vorgaben des Räumlichen Entwicklungskonzeptes auch tatsächlich als Bauland gewidmet werden können.
- Der Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit der Salzburg AG für die Querung von Gemeindewegen zur Umsetzung des zweiten Abschnittes der Verkabelung sämtlicher 30 kV-, 10 kV- und Niederspannungsstromleitungen im Gemeindegebiet, wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Baum- und Heckenschnitt neben Straßen u. Gehsteigen: Ihr Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Um Beschwerden zu vermeiden, werden alle Anrainer von Straßen und Gehsteigen gebeten, **Bäume, Sträucher od. Hecken** so auszuästen bzw. zu schneiden, dass diese nicht in den Gehsteig bzw. die Straße hineinragen und dadurch die Benützung und die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrseinrichtungen (§§ 35 und 91 der Straßenverkehrsordnung) beeinträchtigen.

Ein Anspruch auf Entschädigung für Grundeigentümer besteht nur bei bestimmten Obst-

bäumen oder wenn die öffentliche Straße teilweise auf Privatgrund gelegen ist.

Anrainer, welche diese gesetzlichen Regeln nicht einhalten, werden vom Gemeindeamt eine schriftliche Aufforderung erhalten. Sollten die Arbeiten durch die Arbeiter des Bauhofes durchgeführt werden müssen, dann werden diese Kosten in weiterer Folge an die zuständigen Anrainer in Vorschreibung gebracht.

Klimaschutz + Bildung im Sbg. Seenland - Einladung



Es ist an der Zeit, kritisch zu hinterfragen

Vor 20 Jahren fand der erste UN-Klimagipfel in Rio de Janeiro statt. Aus diesem Anlass laden die Energieregion des Regionalverbandes Salzburger Seenland und die Lernende Region Salzburger Seenland zu einer kritischen Bestandsaufnahme ein.

Was wurde im Bereich des Klimaschutzes erreicht? Welche Herausforderungen sind anzugehen? Was ist noch zu tun? Welche Rahmenbedingungen werden gebraucht?

Podiumsdiskussion
„Klimaschutz-Bildung im Salzburger
Seenland.“

**Die Gemeinden des Regionalverbandes
Salzburger Seenland als Vorreiter!?“**

**Montag, 21.05.2012 um 19.00 Uhr
Veranstaltungssaal im Haus Gaberhell,
Seeweg 1, 5164 Seeham**

Am Podium diskutieren: Bgm. Hermann Scheipl, Bgm. Josef Guggenberger, Silvia Aschenberger (Ökologie Institut), Andrea Reitingner (EZA), Konrad Steiner (HFLS Ursprung), Petra Gruber (e5 Salzburg /SIR)
Moderation: Stefan Veigl (Salzburger Nachrichten)

Im Anschluss an die Diskussion laden wir unter dem **Motto „Das Seenland kocht“** zum gemeinsamen Kreativ-Kochen ein. Denn wer kreativ kocht vermeidet Lebensmittel-Abfall. Und das ist aktiver Klimaschutz.

Wir bitten um Anmeldung unter energie@rvss.at oder 06217 / 20 240 -42.

Älteste Waschmaschine im Sbg. Seenland gesucht



Wir suchen in Kooperation mit Miele, der Energieberatung Salzburg, dem Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels und der Salzburg AG die älteste Waschmaschine im Salzburger Seenland.

Der Gewinner erhält im Tausch gegen die alte Maschine eine neue A+++ Maschine. Alle Teilnehmer der Aktion erhalten eine kostenlose Energieberatung.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.rvss.at oder energie@rvss.at und 06217-20240-42

Wohnung im Gemeindezentrum zu vermieten

Laut Mitteilung der Salzburg Wohnbau GmbH. wird im Gemeindezentrum die Mietwohnung 1/1 ab 31.07.2012 neu vergeben werden.

Es handelt sich dabei um folgende Wohnung:

Wohnungsgröße 49,12 m², 2-Zimmerwohnung im Obergeschoß, Lift vorhanden.

Monatliche Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten derzeit € 348,40.

Einmalige Zahlungen für Kautions-, Mietvertrag-, Geschäftsanteil und Eintrittsgebühr ca. € 1.350,--

Nähere Informationen erteilt die Salzburg Wohnbau GmbH., Tel.-Nr. 0662/2066-211, Frau Neunteufel oder das Gemeindeamt Berndorf, Tel.-Nr. 06217/8133.

Bewerbungen für die Wohnung können mittels Bewerbungsblatt, welches beim Gemeindeamt erhältlich ist, bis Mittwoch, 23. Mai 2012 beim Gemeindeamt Berndorf eingereicht werden.

Grün im Dorf – Obstbaum-Pflanzaktion



Die Aktion verfolgt das Ziel, wertvolle Obstsorten als Landschaftselemente wie Streuobstanlagen und Obstbaumgruppen zu sichern, wiederherzustellen und die Funktionsfähigkeit zu verbessern.

Den Fördergebern ist es besonders wichtig, dass altbewährte und robuste Sorten zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft ausgepflanzt werden. Mit dieser Aktion soll auch Gelegenheit gegeben werden, neue Sorten, die verschiedenste Resistenzen auch gegen die Baumseuche Feuerbrand aufweisen, auf ihre Tauglichkeit in unserem Klima zu prüfen. Nur durch solche Maßnahmen ist es möglich sowohl den Obstbestand auf den bäuerlichen Streuobstwiesen aber auch in den Gärten für den Selbstversorger- und Siedlungsobstbau weiterhin zu erhalten.

Die Pflanzaktion umfasst ausgewählte Apfel-, Birnen- und Zwetschkensorten sowie Süß- und Sauerkirschen und den Ankauf von ausgewählten landestypischen und bewährten Sorten in der Wuchsform Hoch- und Halbstamm für den Streuobstbau und auch Viertelstamm und kleinstwüchsige Obstbäume wie Busch, Spindel-Busch

und Spindel für den Selbstversorger- und Siedlungsobstbau. Die Maßnahme läuft mit heurigem Vegetationsbeginn an und dauert bis Juni 2013.

Die Abwicklung dieser Aktion und die Bestellung der Obstbäume erfolgt über den Obst- und Gartenbauverein Berndorf, Obmann Maislinger Johann, Reit 1, Tel.-Nr. 06217/8982.

Die Förderung für die Obstbäume laut Sortenliste beträgt für **Hochstamm € 14,-**, für **Halbstamm € 10,-**, für **Viertelstamm und Spindel-Busch jeweils € 8,- pro Stück**. Der Restbetrag ist vom Obstbaumkäufer zu bezahlen.

Die Bestellung ist mit 8 Stück pro Haushalt, Familie oder Betrieb limitiert. Die Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft bei einem Obst- und Gartenbauverein gebunden.

Listen und Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Staatlich geförderte Rauschbrandschutzimpfung

Für die staatlich geförderten Rauschbrandschutzimpfungen für **Rinder** innerhalb des amtlichen Impfprogrammes sind Impfanmeldungen direkt bei einem Tierarzt ihrer Wahl durchzuführen.

Im Einvernehmen mit der Bezirksbauernkammer werden für das Jahr 2012 sämtliche Almen und Weiden des Verwaltungsbezirkes Salzburg-Umgebung als rauschbrandgefährdet erklärt.

Auf diese Almen und Weiden sind nach Möglichkeit nur schutzgeimpfte Rinder aufzutreiben.

Die Richtlinien für die Rauschbrandschutzimpfung im Jahr 2012 sind auf der Gemeindehomepage unter Gemeindeamt - Amtstafel abrufbar bzw. können am Gemeindeamt eingesehen oder auch per E-Mail angefordert werden. Unsere E-Mail-Adresse: gemeinde@berndorf.salzburg.at.

Wieder zwei Eltern-Kind-Gruppen für Eltern mit Kindern ab dem 18. Lebensmonat

Die Eltern erhalten bei diesen Gruppentreffen Beratung und Austausch in Entwicklungs- und Erziehungsfragen. Die Kinder üben erste Schritte der Selbstständigkeit und soziale Fertigkeiten in der Gruppe. Gemeinsames Spiel, Spaß, Aktivitäten, Kennenlernen von verschiedenen Materialien unter Berücksichtigung der altersspezifischen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder.

**Beginn ist am Mittwoch,
19. und 26. September 2012**

Die Gruppentreffen werden 14tägig, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Elternberatung Berndorf im Gemeindeamt 1. Stock angeboten.

Der Kostenbeitrag für ein Semester (8 Treffen) beträgt € 24,-. Zusätzlich wird ein Unkostenbeitrag von € 6,- eingehoben. Die Plätze werden nach der Reihe der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist Ende August.

Leitung, Information:

*Frau Marianne Steger, Dipl. Sozialarbeiterin,
Tel.: (0662) 8180-5849
(freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr),
marianne.steger@salzburg.gv.at
Frau Manuela Reicher, Kindergartenpädagogin.*

Anmeldung:

Gemeindeamt Berndorf, Tel.-Nr. 06217/8133
gemeinde@berndorf.salzburg.at

Tagesmütter gesucht – Information vom TEZ



Das Zentrum für Tageseltern in Salzburg, Franz-Josef-Str. 4/2, 5020 Salzburg sucht laufend neue

TAGESMÜTTER in unserer Gemeinde und

Umgebung. Bei Interesse bitten wir Sie sich direkt mit dem TEZ in Verbindung zu setzen: Kontakt unter Tel.-Nr. 0662/871750, bzw. E-Mail: office@tez.at, oder Infos übers Internet www.tez.at

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger

Verantwortlich sein für Freund Hund

Der Appell zu Fairness und respektvollem Verhalten ginge eigentlich an die vierbeinigen Begleiter. Aber entscheiden musst natürlich du, wo und wann du deinen Gefährten frei laufen lässt. Bitte berücksichtige dabei auch die anderen Tiere. Selbst wohlerzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn sich ihr Jagdinstinkt meldet.

Landwirtschaftlich genutzte Grünflächen sind keine Hundetoilette. Bedenke bitte, dass das Gras die Nahrungsquelle für andere Tiere darstellt.



© Fotolia



© Fotolia

Respektiere

deine Grenzen



© H. Dudy + Fotolia

**Schon Störungen
200 m vom Nest entfernt
sind fatal!**

Wer am Boden brütet, lebt gefährlich! In Wiesenbrütergebieten sind frei laufende Hunde, aber auch Störungen durch Wanderer oder Radfahrer problematisch.

Sie können den Bruterfolg vom Aussterben bedrohter Vogelarten wie dem Brachvogel zunichte machen.

Die Vögel flüchten schon bei Störungen in einem Abstand von 200 m zum Nest!

Bitte halte dich daher an Wegsperrern, die ohnehin nur auf die Brutzeit beschränkt sind.



EINLADUNG

„Jakobsweg in Bild und Klang“

In 100 Tagen von Berndorf nach Santiago de Compostela

Donnerstag, 10. Mai 2012

19:30 Uhr

Aula der Volksschule Berndorf

Michael Höflmayr ist im Frühjahr 2011 zu Fuß von Berndorf nach Santiago de Compostela gepilgert. Er schildert seine Eindrücke und Erlebnisse in Wort und Bild. Musikalisch umrahmt vom Ensemble „Wechselspiel“ erwartet Sie ein interessanter Abend.

Eintritt: freiwillige Spenden

Verköstigung: Trachtenmusikkapelle Berndorf



... bei der Heimkehr



... am Ziel



Ensemble „Wechselspiel“